

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungs-termin
Justiz- und Polizei- departement, Versicherungs- amt	Kanzlist I. Klasse	Gute allgemeine Bildung, Kenntnis zweier Landes- sprachen und des Kanzlei- dienstes	3200 bis 4300 plus Teuerungs- zulagen	4. Januar 1926 (2.)
Der Vorzug wird einem Kandidaten italienischer Muttersprache gegeben. Für den Fall der Beförderung wird für den gleichen Termin die Stelle eines Kanzlisten II. Klasse zur Besetzung ausgeschrieben. Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung, Kenntnis zweier Landessprachen und des Kanzleidienstes. Einem Kandidaten französischer Muttersprache wird der Vorzug gegeben. Besoldung Fr. 2200 bis 3800 mit Teuerungszulagen.				
Finanz- departement, eidg. Steuer- verwaltung	Drucker in der Stempeldruckerei	Erfahrung als Buchdruck- maschinenmeister; Eignung zum Speditionsdienst; Kenntnis zweier Landes- sprachen	3200 bis 4300 nebst Teuerungs- zulagen	30. Dez. 1925 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Militär- departement, Oberkriegs- kommissariat	Kasernenverwalter in Thun	Erfahrung im Kasernen- wesen, Kenntnis zweier Landessprachen	3700 bis 4800 dazu die gesetzlichen Teuerungs- zulagen	4. Januar 1926 (2.)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Zolldepartement (Zollverwaltung); Oberzolldirektion in Bern	Revisor II. Klasse bei der eidg. Oberzolldirektion	Kenntnis des Zolldienstes; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift	3700 bis 4800	2. Januar 1926 (2.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				

Annahme von Postlehrlingen.

Die schweizerische Postverwaltung nimmt im Frühjahr 1926 Lehrlinge an.

Erfordernisse: Schweizerbürgerrecht, männliches Geschlecht, Alter auf den 31. März 1926 = 16—22 Jahre, gute Gesundheit, gute Schulbildung, saubere Handschrift, ordentliche Beherrschung der Muttersprache und genügende Kenntnis einer zweiten Landessprache.

Die Bewerber haben eine Prüfung abzulegen und sich vor der Aufnahme in den Bundesdienst einer Untersuchung durch einen Vertrauensarzt der Postverwaltung zu unterziehen.

Die selbstgeschriebene Anmeldung ist unter Beifügung des Geburts- oder Heimatscheins, eines Sittenzeugnisses, sowie der Ausweise über den Bildungsgang und eine allfällige berufliche Betätigung bis zum 26. Dezember 1925 an die Kreispostdirektionen in Genf, Lausanne, Bern, Neuenburg, Basel, Aarau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz zu richten, bei denen auch jede weitere Auskunft erhältlich ist.

Die Telegraphenverwaltung nimmt keine neuen Lehrlinge an.

(2.)



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1925
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.12.1925
Date	
Data	
Seite	671-672
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 592

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.